

Hinweis zur Verwendung dieser Vorträge:

Diese Vorträge dienen dazu, eine möglichst einheitliche Übermittlung von wissenschaftlich fundierten Informationen sicherzustellen. Gerne können Sie jedoch die Vorträge nach den Erfordernissen vor Ort ergänzen bzw. kürzen und bearbeiten. Bitte achten Sie dabei darauf, dass die Original-Quellenangabe (Modifiziert nach Ilchner C, Gebel J, Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit des Universitätsklinikums Bonn) erhalten bleibt. (Stand 1 November 2023)

Das Copyright für die Zeichnungen liegt beim Institut für Hygiene und teilweise beim mhp-Verlag, Wiesbaden. Die Weitergabe oder Vervielfältigung der Dateien und der Illustrationen ohne Lizenz oder schriftlicher Genehmigung des Instituts ist nicht erlaubt.

Weitere Informationen carola.ilschner@ukbonn.de



Institut für Hygiene und Öffentliche
Gesundheit der Universität Bonn



Hygiene-Tipps für Kids

Eine Initiative des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit des Universitätsklinikums Bonn

Informationen für Erzieher*innen und Lehrkräfte

(Stand: November 2023)

Schirmherrschaft des Pilotprojekts: WHO Europe

Kooperationspartner: VAH, BVÖGD, BVH, Akademie für das Öffentliche Gesundheitswesen

Hygiene in der frühkindlichen Gesundheitserziehung

Hygieinos (griech.) =
gesund, wohlbehalten, munter

Hygiene =
Lehre von der
Gesunderhaltung des
Menschen und seiner Umwelt.

„Es ist entscheidend, dass bereits im Kindesalter und in der Schule klare Verhaltensregeln für die persönliche Hygiene erlernt und ggf. ritualisiert werden.

Hierzu zählen die Regeln für das richtige Händewaschen, Zähneputzen, hygienisch richtiger Umgang mit Lebensmitteln, Umgang mit erkrankten Kontaktpersonen, Schutz vor Geschlechtskrankheiten...“



(Denkschrift zur Bedrohung von Infektionskrankheiten, Schülke-Stiftung 1996, S. 67)

Die Grundlage des Hygieneverhaltens wird in der Kindheit gelegt

- Hygienebewusstsein ist **nicht angeboren**.
- Hygieneverhalten muss **gelernt** werden:
Je früher, desto besser.
- Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der **Routine**:
Händewaschen muss gelernt, geübt und immer wieder auch kontrolliert werden.

Die Grundlage des Hygieneverhaltens wird in der Kindheit gelegt

Die Qualität der Gesundheitserziehung

- im Elternhaus,
- im Kindergarten und
- in der Schule (im Hort)

bestimmt wesentlich die Durchsetzung wirkungsvoller Hygienemaßnahmen in unserer Gesellschaft.

Hygiene schützt mich und dich

- Hygiene ist nicht nur eine Maßnahme zur Gesunderhaltung eines Einzelnen.
- Hygiene schützt immer auch „die anderen“ vor Gesundheitsrisiken.
- So entsteht eine **Infektkette**, wenn der Krankheitserreger von einem „Wirt“ (Spender) auf einen oder mehrere andere (Empfänger) übertragen wird. Wirte können Menschen oder/und Tiere sein.
- Hygiene zum Schutz der Kinder ist damit immer auch zum Schutz all derer, die mit diesen Kindern Kontakt haben.

Hygiene im Kindergarten- und Schulalltag:

- Gesundheitserziehung
- Gesundheitsförderung
- Sachkunde und Biologie, Sexualkunde
- Mathematik, Physik, Chemie
- Hauswirtschaft („pädagogisches Kochen“)
- Kunst
- Kulturwissenschaften
- Förderung des Sozialverhaltens

Brauchen wir das heute noch?

- Verhaltenswirksames, breites Hygienewissen wird nicht systematisch und standardisiert vermittelt: weder in der Schule noch in Ausbildung und Studium
- Heidelberger Replikationsstudie (2023): 10% waschen ihre Hände nach dem Toilettengang nicht, 2018 waren es 7%
- Pilotstudie an 17 weiterführenden Schulen in Berlin: „Toiletten machen Schule“ (IHPH/GTO): 46% der Schüler:innen vermeiden das Urinieren, 85% das Defäkieren (Bewertung mit einer 4–, 949 SuS)

Gesetzliche Grundlagen

- Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- „Masernschutzgesetz“
- Verordnungen und Gesetze der Länder

§ 6, 7, 8 Meldepflichten nach IfSG

- Meldepflichtige Krankheiten (einschl. COVID-19) sind in § 6 des IfSG aufgelistet, meldepflichtige Nachweise von Krankheitserregern sind in § 7 IfSG aufgeführt.
- Die zur Meldung verpflichteten Personen sind in § 8 aufgeführt, dazu gehören auch Leiter:innen von Schulen und Kitas.

6. Abschnitt Vorschriften für Schulen und sonstige Gemeinschaftseinrichtungen

§ 33 Gemeinschaftseinrichtungen

- Einrichtungen, in denen **überwiegend minderjährige Personen** betreut werden:
Kindertagesstätten und Kinderhorte, Einrichtungen der erlaubnispflichtige Kindertagespflege, Schulen oder sonstige Ausbildungseinrichtungen, Heime, Ferienlager

§ 34 Gesundheitliche Anforderungen, Mitwirkungspflichten ...

- Berufliche Beschäftigungsverbote in Gemeinschaftseinrichtungen wegen Infektionskrankheiten
- Ausschluss der Betreuten (Kinder) vom Besuch von Gemeinschaftseinrichtungen wegen Infektionskrankheiten
- Ggf. Anordnung von Schutzmaßnahmen, Informationspflichten u.a.
- Impfstatuserhebungspflicht (Erstklässler)

§ 34 Infektionsverhütung in Gemeinschaftseinrichtungen

- „10a) Bei der Erstaufnahme in eine Kindertages-
einrichtung haben die Personensorgeberechtigten
gegenüber dieser einen schriftlichen Nachweis
darüber zu erbringen, dass zeitnah vor der Aufnahme
eine ärztliche Beratung in Bezug auf einen
vollständigen, altersgemäßen, nach den
Empfehlungen der Ständigen Impfkommision
ausreichenden Impfschutz des Kindes erfolgt ist.
Wenn der Nachweis nicht erbracht wird,
benachrichtigt die Leitung [...] das Gesundheitsamt.“

§ 4, § 34 Wiedenzulassung zu Gemeinschaftseinrichtungen

Wiedenzulassungsempfehlungen für Krankheiten bzw. Erreger gem. § 34 Abs. 1. bis 3 IfSG:

- Aktueller Stand: 9.3.2023
- Für die Wiedenzulassung bei Einschränkungen der Tätigkeiten bzw. des Besuchs der Gemeinschaftseinrichtungen ist nicht unbedingt eine schriftliche ärztliche Bestätigung notwendig.

§ 36 Einhaltung der Infektionshygiene

- Gemeinschaftseinrichtungen (nach § 33) müssen in **Hygieneplänen** innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Infektionshygiene festlegen.
- Sie unterliegen der infektionshygienischen Überwachung durch das Gesundheitsamt.

„Masernschutzgesetz“

„Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention“ vom 10.2.2020

- Nachweis für doppelte Impfung gegen Masern oder für die lebenslange Immunität infolge einer früheren Masernerkrankung u.a. für Beschäftigte in Kita, Schulen oder anderen Gemeinschaftseinrichtungen (wenn nach 1970 geboren) sowie für Kinder ab zwei Jahren (Kinder ab einem Jahr müssen eine Masernschutzimpfung oder Immunität nachweisen)
- FAQ des [BMG](#)

Präventionsgesetz

- *„Mit dem Präventionsgesetz stärken wir die Gesundheitsförderung direkt im Lebensumfeld – in der Kita, der Schule, am Arbeitsplatz und im Pflegeheim. Außerdem werden die Früherkennungsuntersuchungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterentwickelt, und der Impfschutz wird verbessert.“*
- *„Ziel ist, Krankheiten zu vermeiden, bevor sie entstehen.“*

(I. Fischbach, www.bundesgesundheitsministerium.de)

COVID-19

- Derzeit (November 2023) gibt es keine speziellen Hygieneverordnungen und rechtliche Schutzmaßnahmen für Kitas und Schulen in Bezug zu COVID-19
- S3-Leitlinie Maßnahmen zur Prävention und Kontrolle der SARS-CoV-2-Übertragung in Schulen – Lebende Leitlinie (Living Guideline) Präventions- und Kontrollmaßnahmen in Schulen und auf Schulwegen, auf Basis wissenschaftlicher Evidenz (Stand Sept. 2023)

Infektionen im Kindesalter

- Epidemiologie
- Übertragungswege

Epidemiologie von Infektionen im Kindesalter

Häufige Erreger:

- Noroviren: Verursacher von Durchfallerkrankungen
- Adenoviren: Erreger von Infektionen der Atmungsorgane, von Lungenentzündungen sowie Bindehautentzündungen
- Influenzaviren: Verursacher der Grippe
- SARS-CoV-2: Verursacher COVID-19
- Rotaviren: Verursacher von Durchfallerkrankungen (Rückgang durch Impfempfehlung im Säuglingsalter)

Epidemiologie von Infektionen im Kindesalter

Weitere typische Erreger von “Kinderkrankheiten“:

- Streptokokken: Scharlach
- Varizellen-Viren: Windpocken (Impfung!)
- Parvovirus B 19: Ringelröteln
- Pneumokokken: Lungenentzündung (Impfung!)
- *E. coli*: für etwa 80-90% der Harnwegsinfektionen bei Kindern verantwortlich
- Rhinoviren: Erkältung mit Schnupfen
- RSV (Respiratory Synzytial-Virus): Erkältung, ggf. Lungenentzündung

Epidemiologie von Infektionen im Kindesalter

- Meldepflichtige Infektionskrankheiten betreffen besonders häufig Säuglinge und Kinder zwischen 0 und 4 Jahren, zudem Kinder bis 9 Jahren (und Menschen über 79 Jahre)
- Die häufigsten Infektionskrankheiten im Kindesalter werden von Viren verursacht.
- **Gegen Viren sind Antibiotika unwirksam!
Antibiotika wirken nur gegen Bakterien! Antibiotika grundsätzlich sparsam und nur entsprechend der Verordnung durch eine Ärztin/einen Arzt einsetzen!**

Epidemiologie von Infektionen im Kindesalter

- Die **Anfälligkeit** von Kindern für Infektionen beruht auf folgenden Faktoren:
 - Unreife des Immunsystems
 - Anatomische Besonderheiten (z. B. Mittelohr)
 - Sozialverhalten (enge Körperkontakte)
 - Entwicklungspsychologische Gegebenheiten (Hand-Mund-Einheit)

Zusammenfassung:

Epidemiologie von Infektionen im Kindesalter

- Die häufigsten Infektionskrankheiten, die dem RKI gemeldet und in Statistiken erfasst werden, sind – außer COVID-19 – **Magen-Darm-Krankheiten**:
Verursacher: Norovirus, Campylobacter, Rotavirus, Salmonellen.
- Zudem: Influenza (Grippe), Windpocken und Keuchhusten (impfpräventabel)
- Krankenhausaufenthalte werden u.a. besonders bei Norovirus, Rotavirus, Campylobacter, RSV und Influenza beobachtet.
- **Kinder unter 5 Jahren sind generell besonders häufig von Infektionskrankheiten betroffen.**

Übertragung von Krankheitserregern

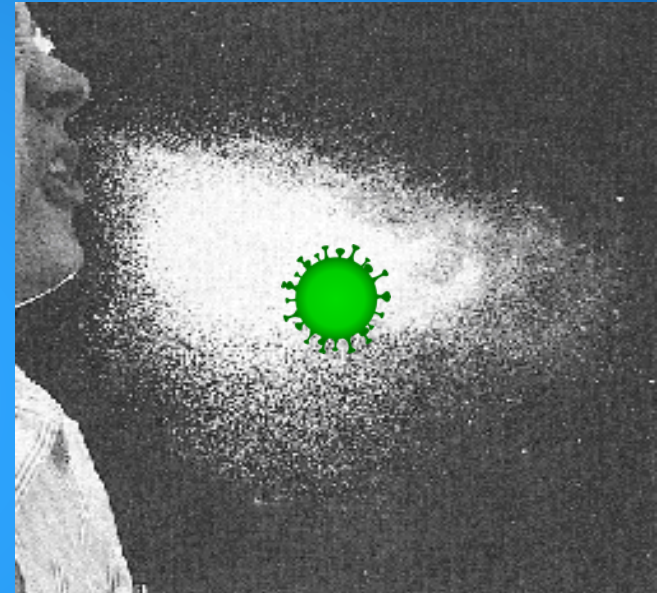
- **Eintrittspforten** für Infektionserreger sind v. a.:
 - Mund
 - Schleimhäute (Nase, Augen)
 - Harnwege
 - erkrankte bzw. verletzte Haut

Übertragung von Krankheitserregern

- Die Übertragung erfolgt z. B. über folgende **Übertragungswege**:
 - Luft (Tröpfchen bzw. Aerosole)
 - Hände (direkt und indirekt)
 - Flächen (z. B. Spielzeug, Tische, Computertastatur);
auf vielen Flächen überleben die Erreger lange
 - kontaminierte Lebensmittel (z.B. Geflügel)
 - Wasser (Legionellen)

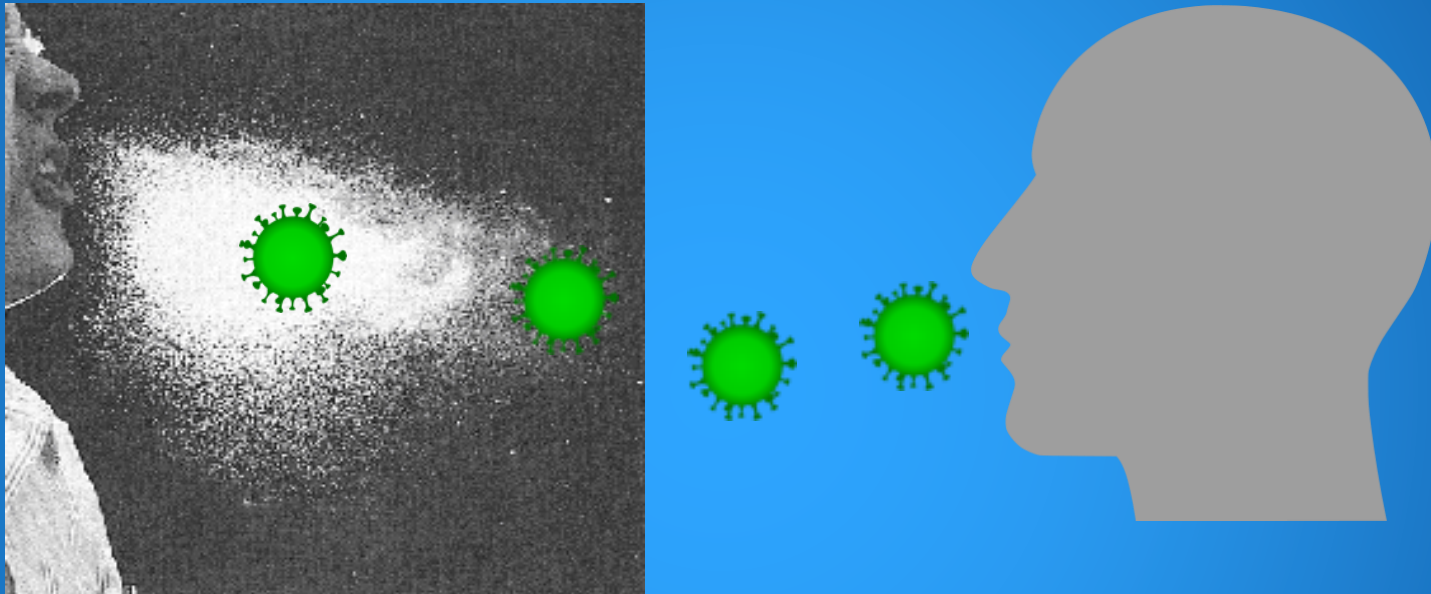
Übertragung durch Tröpfchen

- Durch Niesen, Husten, Sprechen, über
- größere Tröpfchen, die etwa 1,50 m weit fliegen und dann absinken, oder
- sehr winzige Tröpfchen (Aerosole), die über größere Entfernungen in der Luft schweben können



Wie sich Atemluft beim Husten verbreitet:
Simulationsexperiment der Professur Bauphysik,
Universität Weimar: <https://vimeo.com/399120258>

Übertragung durch Tröpfchen



Bei der Tröpfcheninfektion ist eine direkte Übertragung von einem Menschen über Mund/Nase/Auge zum anderen möglich

Übertragung über die Hände

- Von der Hand auf eine beliebige Fläche
- Von Hand zu Hand
- Von der Hand in den Mund
- Von der Hand in die Augen
- Von der Hand an die Nase ...



Hinweis: Wir fassen uns ca. 400 bis 800x pro Tag ins Gesicht (SZ 18.3.2020)

Übertragung über die Hände

Die Hände spielen eine besondere Rolle bei der Übertragung von

- Magen-Darm-Erkrankungen
- Atemwegserkrankungen

Hände = Übertragungsweg #1



Prävention durch Händehygiene

- Anwendungsbereiche
- Die richtige Technik

Anwendungsbereiche

Wann sollten Hände gewaschen werden?

- vor und nach der Zubereitung von Speisen, und z. B. wenn die Hände mit Schmutz, blutigem Fleisch oder rohem Geflügel Kontakt hatten
- vor dem Essen
- nach dem Gang zur Toilette
- nach direktem Tierkontakt (Streichelzoo!) oder Umgang mit ihren Exkrementen

Wann sollten Hände gewaschen werden?

- bei verschmutzten Händen mit Chemikalien (z.B. Farben, Benzin, Öl)
- bei Kontakt mit giftigen Pflanzen
- Zu **Arbeitsbeginn** (für Erzieher, Lehrkräfte) und **nach Ankunft zu Hause**
- bei Kontakt mit erkrankten oder verletzten Personen (insbesondere Versorgung offener Wunden und nach dem Wickeln (Kita): Hände**desinfektion**)

Warum sollten die Hände gewaschen werden?

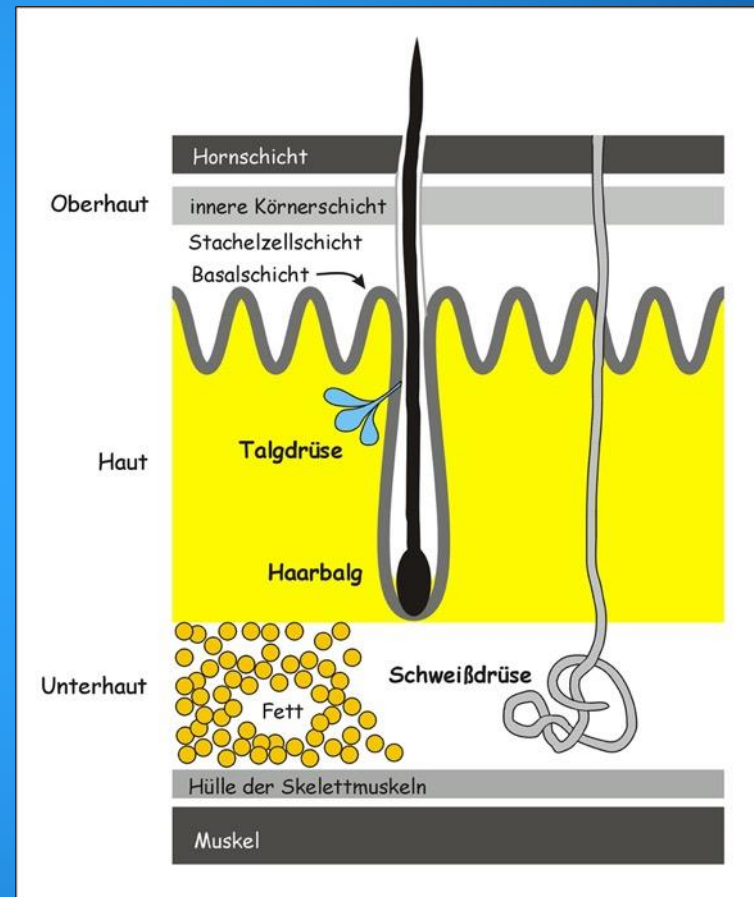
- Das Risiko der Übertragung von Krankheitserregern über die Hände wird gesenkt.
- Die Ausbreitung von Infektionskrankheiten wird eingedämmt.
- Schadstoffe und Krankheitserreger werden mechanisch entfernt.
- Seife ist zudem besonders effektiv gegen sog. behüllte Viren (Coronaviren, Influenzaviren), weil sie deren Hülle zerstört.

Die richtige Technik

Wie sollten die Hände gewaschen werden?

Hautstruktur

- Beim Händewaschen ist darauf zu achten, dass die Hautbarriere nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.
Tipps:
 - Wasser nur etwa lauwarm einstellen (falls möglich)
 - milde Flüssigseife ggf. mit Rückfettern verwenden
 - die ganze Hand einschäumen, auch den Daumen und zwischen den Fingern
 - sanft reiben, nicht rubbeln
 - gut abtrocknen



1 „Hände befeuchten“



2 „Seife aus Spender nehmen“



3 „Seife aufschäumen und überall gut verreiben, aber nicht rubbeln“



4 „Seife gründlich abspülen“



5 „Hände sorgfältig abtrocknen“



Fertig!

Materielle, bauliche und organisatorische Voraussetzungen

Materielle, bauliche, organisatorische Voraussetzungen für die Händehygiene

- Waschbecken mit einem Design, das Spritzen vermindert
- Waschbecken und Armaturen auf kindgerechter Höhe
- Handbedienungsfreie Armaturen (Wasserstop)
- Einmalhandtücher (berührungslose Spender)
- Hautverträgliche Flüssigseife
- Regelmäßige Inspektion der Waschräume während des Tages
- Perlatoren reinigen, Siphons kontrollieren
- Seifenspender warten/reinigen
- Waschbecken möglichst auch in jedem Klassenzimmer (v.a. Grundschule)

Sanitäre Anlagen



Schau' mal rein!

Farsi



Schau' mal rein!

به ناهل نگاه کنید



Studie zu Sanitäranlagen an Berliner weiterführenden Schulen

Exkurs: Toiletten-Tipps für Kids

Mehr unter: <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/toilettenhygiene>

- Gestaltungsmerkmale beachten: Spiegel, Farbkonzept, Lichtquellen
- Management im Betrieb: Alle wissen, was zu tun ist, wenn die Sanitärräume verschmutzt sind, wenn etwas nicht funktioniert/kaputt ist, wenn Füllgüter fehlen (Seife, Toilettenpapier)
- Toilettennutzungsplan (wer wann „darf“) schulintern abstimmen, kommunizieren, Schamhaftigkeit berücksichtigen
- Verantwortung teilen: „Schulklo-AG“ einrichten, Peer-Ansatz
- Gemeinsame (!) „Toiletten-Begehung“ mit Checkliste
- Evtl. Toilettenkabinen bestimmten Klassen/Gruppen zuweisen
- Präsenzreinigungskräfte/Tagesreinigung mindestens 2x/Tag
- Richtige „Bedienung“ der Sanitäreinrichtung erklären! (z.B. Urinale)

Exkurs: Toiletten-Tipps für Kids

Mehr unter: <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/toilettenhygiene>

- Beim Sitzen Füße auf den Boden abstellen und entspannt aufrecht, ggf. mit leicht nach vorne gebeugtem Oberkörper hinsetzen.
- Unterhose am besten bis unter die Knie herunterziehen.
- Das Toilettenpapier muss leicht erreichbar und leicht abzureißen sein; mindestens 3-lagiges Papier verwenden.
- Von vorne nach hinten abwischen, nicht zu stark reiben.
Toilettenpapier in die Toilette werfen. Feuchttücher nur im Ausnahmefall verwenden und auf keinen Fall in die Toilette werfen.
- Toilettenspülung erst nach dem Schließen des Deckels (falls vorhanden) und vor dem Händewaschen betätigen, bei offenem Deckel, Gesicht von der Toilette abwenden
- Siehe „Kleiner [Hygieneordner](#)“

Weitere Hygienemaßnahmen

Exkurs: Lebensmittelhygiene

- Mitgebrachte Lebensmittel der Kinder dürfen nicht leicht verderblich sein und sollten ggf. gekühlt gelagert werden (s. Merktzettel zum Pausenbrot).
- Gebrauchtes Geschirr in der Spülmaschine reinigen oder in einer Spüle mit zwei Becken reinigen, abspülen und unmittelbar danach abtrocknen.
- Trinkbecher und Essgeschirr immer personenbezogen nutzen.
- Spülwasser nicht im Becken stehen lassen.
- Geschirrtücher und Spüllappen täglich wechseln.
- Sauberes Geschirr in geschlossenen Schränken lagern.
- Vor der Essensausgabe Hände waschen.

- Vor und ggf. während der Essenszubereitung Hände waschen.
Denn: so schnell können sich Mikroorganismen vermehren

Vermehrung von Mikroorganismen (Beispiel Salmonellen)

- 8.00 Uhr 1
- 8.20 Uhr 2
- 10.00 Uhr 64
- 11.00 Uhr 4.096
- 13.00 Uhr 262.144
- 13.40 Uhr 1.048.576

Exkurs: Hygienisch Husten und Niesen

- Einige Infektionserreger werden beim Niesen bis zu 2 m weit und ggf. noch weiter verbreitet. Das gilt nicht nur für Corona.
- Diese Erreger können daher nicht nur über die Luft, sondern auch durch die Berührung der entsprechenden Oberflächen übertragen werden.
- Beim Niesen und Husten von anderen Menschen abwenden.
- In ein mehrlagiges Taschentuch husten oder niesen oder ggf. in die Ellenbeuge/auf den Oberarm.
- Immer Einmaltaschentücher verwenden und nach Gebrauch in einem verschließbaren Abfalleimer entsorgen.
- **Nie in die Hände niesen oder husten!**



Exkurs: Händedesinfektion

- Händedesinfektion für Erzieher und Lehrer bei bzw. nach Umgang mit Wunden, Blut, Erbrochenem, Stuhl, Urin und andere Körperausscheidungen.
- Erbrochenes mit stark absorbierendem Streugranulat/ Katzenstreu bestreuen (oder notfalls mehrere Lagen Papierhandtücher nehmen). Schutzhandschuhe und Mundschutz anziehen. Verschließbaren, reißfesten Abfallbeutel verwenden. Danach Fläche mit VAH-gelistetem, Flächen-desinfektionsmittel (Wirkspektrum mindestens begrenzt viruzid PLUS) abwischen oder ggf. dampfreinigen (Teppich);
- Händedesinfektion nach Ablegen der Handschuhe!

(mehr Fragen? Kontakt: carola.ilschner@ukbonn.de)

Exkurs: Händedesinfektion

- Händedesinfektionsmittel, die eine besondere Zulassung für Kinder haben, gibt es nicht!!
- In der Regel sind alkoholbasierte Produkte Mittel der Wahl.
- Die Händedesinfektion muss ebenfalls trainiert werden. Die Menge entspricht ungefähr einer Hohlhand, die Dauer des Verreibens und der Einwirkzeit beträgt in der Regel 30 Sekunden. Die Hand vollständig benetzen. Fingerkuppen und Daumen besonders berücksichtigen. Hand an der Luft trocknen lassen.

(mehr Fragen? Kontakt: carola.ilschner@ukbonn.de)

Händedesinfektion – so geht's richtig!

Die Einreibe-Methode im Alltag und in öffentlichen Einrichtungen

Die Hände müssen beide komplett mit Desinfektionsmittel benetzt werden.
Daumen, Fingerkuppen und Nagelfalz nicht vergessen!



Soviel Desinfektionsmittel
verwenden, wie in die Hohl-
hand passt



30 Sekunden überall gut
verreiben



Kreisende Bewegung der
Fingerkuppen in der
geöffneten Handfläche



Kreisendes Reiben des
Daumens in der
geschlossenen Handfläche



Außenseite der verschrän-
kten Finger auf gegenüber-
liegende Handfläche



Weitere
Informationen unter:
www.vah-online.de

Eine Kooperation von



Verband für Angewandte Hygiene e.V.



© ViroLab Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit, Bonn, Ostgys & Illustration: www.edbyn.de

Allgemeine Strategien zur Infektionsprävention

Handkontakt vermeiden:

- in Grippezeiten (inkl. COVID-19) auf das Händeschütteln und Begrüßungsküsschen verzichten
- in öffentlichen Gebäuden ggf. mit dem Unterarm oder der Handkante bzw. mit dem Handrücken oder mit der linken Hand die Türe aufmachen und Schalter bedienen
- Wasserhahn und Spültasten in öffentlichen Toiletten ggf. mit Hilfe eines Papierhandtuchs bzw. mit dem Ellenbogen/Handrücken betätigen
- Möglichst wenig mit ungewaschenen Händen in die Augen, an den Mund oder an die Nase fassen (diese sind Eintrittspforten für Krankheitserreger)

Schulung und Aufklärung

- Hygienemaßnahmen sind Maßnahmen zur Gesunderhaltung

Daran sollte man denken:

- Vorbildverhalten der Eltern, Lehrkräfte und Erzieher*innen
- Fächerübergreifende, regelmäßige Einbindung des Themas
- Schulung der Kinder in Wissen, Verhalten, Handeln und Verantwortung
- Einbeziehung der Eltern (Erziehungsgemeinschaft beachten)
- Falls erforderlich: Regelmäßige Kontrollen der Waschräume, auch durch die Kinder selbst (= Peer-Ansatz, unsere Checkliste „Waschraum“), ggf. Patenschaften für Toilettenkabinen von einzelnen Klassen organisieren (unser Konzept „Junior-Hygieneinspektor“)
- Einbeziehung des Hausmeisters, der Reinigungskräfte, der Haustechnik, der Schüler*innen/Kinder, Lehrkräfte

Risikoperzeption

- Mikroorganismen werden mit unseren Sinnesorganen nicht wahrgenommen. „Die unsichtbare Gefahr“ wird verdrängt und falsch eingeschätzt. Daher sollte man die Mikroorganismen für Schulungszwecke „sichtbar“ machen.

Mehr dazu auch auf <https://hygiene-tipps-fuer-kids.de/experiment>

Praxis-Tipps

Anlässe / “Aufhänger“ finden

- Erkrankungswellen vorbeugen oder eindämmen:
Grippe, Magen-Darm (Noroviren)
- Wenn kranke Kinder in Kita oder Hort gebracht werden
- Waschräume, die nicht sauber gehalten werden bzw. wenn Waschräume saniert werden
- Gemeinsam einkaufen, kochen und essen (Lebensmittelhygiene)
- Umgang mit Tieren, Besuch im Streichelzoo, mein Haustier
- Internationaler Händewaschtage: 15. Oktober,
Tag der Händehygiene: 5. Mai, Weltoilettentag: 19. November
- Schuljahresbeginn, Beginn eines neuen Kita-Jahres,
Patenschaften/Peer-Ansatz

„Das Experiment“



Kinder
einbeziehen:
Unsichtbares
sichtbar machen

Lassen Sie sich ggf. bei der Durchführung des „Experiments“ helfen oder besorgen Sie sich einen „Hygienekoffer“ von uns. Auch mit Mehl auf den Händen lassen sich Mikroorganismen nachahmen ...

„Der Zauber-Hygienekoffer“



Bakterien-Bilder „Live“: Handabklatsch



Detroit Hospital
Studie, USA:
Aufmerksamkeit
erregen

Bakterien-Bilder



Bilder einer
Ausstellung
Kinder
einbeziehen:
Unsichtbares
sichtbar machen



Mitmachlieder, Reime, Slogans



Ro - te Hand, Gei - ster - hand leuch - tet hier und
leuch - tet dort Seht nur wie von Zau - ber - hand
jag' ich die Bak - te-rien fort.

Das Lied zum Experiment ... einfach selbst komponieren ...

... 1 und 2 und 3 und 4,
Beide Hände waschen wir ...

Ein Lied oder ein Reim während des Händewaschens macht den meisten kleineren Kindern Spaß. Suchen Sie das Lied ungefähr der Dauer des Händewaschens entsprechend aus oder rappen Sie ...
(Beispielreime auf unserer Webseite)

Hygiene-Tipps für Kids



Zertifikat

Hiermit bestätigen wir die Ernennung zum

Junior-Hygieneinspektor

Name, Klasse xxxx, Klassenlehrerin: Frau Sommer

Der Junior-Hygieneinspektor hat im Rahmen der Fortbildung „Hygiene-Tipps für Kids“ folgende Kenntnisse erworben:

- Grundkenntnisse über die Übertragung von Krankheiten
- Grundkenntnisse über die Verhütung von Infektionskrankheiten
- Grundkenntnisse über die hygienischen Verhältnisse in Waschräumen und Toiletten
- Genaue Kenntnisse über das Wie und Wann des Händewaschens

Er ist damit ermächtigt, einmal täglich folgende Kontrollen für die Schule durchzuführen:

- Hygienestatus der Waschräume und Toiletten:
- optische Sauberkeit der Toiletten, der Waschbecken, der Fußböden
- Kontrolle der Verfügbarkeit von Toilettenpapier, Flüssigseife und Handtüchern gemäß des Hygieneplans der Schule
- Überprüfung der Waschbecken im Klassenraum auf Sauberkeit und Ausstattung
- Bei Bedarf Aufklärung der MitschülerInnen über die Bedeutung des Händewaschens und die ordnungsgemäße Benutzung der Toiletten und Waschräume

Datum, 20. August 2011

Unterschrift Hygieneinspektor



Junior- Hygieneinspektor

(Peer-Ansatz,
d.h. es werden einzelne
SchülerInnen als
Multiplikatoren geschult,
die dann ihr Wissen innerhalb
ihrer Gruppe weitergeben)

Weitere Informationen gerne
auf Nachfrage
(carola.ilschner@ukbonn.de)

MASKEN-BILDER

» So geht's richtig: Maske über Mund, Nase und Kinn ziehen!



✓ Nur so sitzt die Maske richtig:
Nase, Mund und Kinn sind bedeckt.



» So schützt die Maske nicht:
Nicht unterhalb der Nase tragen!



✓ So kannst du die Maske zwischenlagern:
z.B. in geöffneter Maskenbox,
luftdurchlässigem (Netz-)Beutel oder
Etui



» Maske nicht unter das Kinn ziehen!
Auch nicht mal nur ganz kurz zwischen-
durch!



✓ Maske nur an den
Ohrschlaufen berühren.



» Nicht während des Tragens
die Maske außen berühren.



✓ Richtig entsorgen:
Immer im Restmüll.



© Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universitätsklinik Bonn (Hög), Illustrationen: Frank Kobay-Fuhrmeister

Maskencheck, falls Masken empfohlen sind

für Schulen (SuS und
Lehrkräfte),
Masken schützen nicht, wenn
sie nicht richtig getragen
werden!

Inhalt des Masken-Checks:

1. Einkaufshilfe für Eltern
2. Richtige Maske, richtiger Sitz: Mini-Check vor Unterrichtsbeginn (für SuS)
3. Umgang mit Masken: Diese Regeln kenne ich (für SuS)

„Waschraum - Make-Up“

- Hygiene fängt beim Händewaschen an, hört dort aber nicht auf:
 - beziehen Sie die Kinder dauerhaft mit ein, wenn es darum geht, Waschräume ansprechend zu gestalten und sauber zu halten
 - nehmen Sie die Kinder mit zum Einkauf von Seife usw. oder stellen Sie Seife ggf. selber her
 - reden Sie offen und konstruktiv über Sauberkeitsprobleme (wie nehmen wir die Sanitärräume wahr, was können WIR tun (unsere Checkliste „Waschräume“) und nutzen Sie den Peer-Ansatz

- Konzeptbeschreibung
- Praktische Hinweise
- Bücher und Arbeitshilfen**
- Bücher
- Poster
- Hygienekoffer
- Digitales Medienpaket
- Elterninformationen**
- Spiel und Spaß für Kinder**
- Presse
- News
- News Corona
- News Corona tagesaktuell

Bücher und Arbeitshilfen.

Hier finden Sie eine Übersicht über die vorhandenen Bücher und Materialien zu Hygiene-Tipps für Kids.



> [Zu den Büchern](#)



> [Zu den Postern](#)



> [Zum Hygienekoffer](#)



> [Zum digitalen Medienpaket](#)



> [Hygiene-Tipps für Kids – Der](#)
 Es geht in diesem Film um die
 Händewaschens. Wie auch bei
 Effektivität des Händewaschens
 Technik bestimmt. Diese Techn
 selbst ist bewusst auf Kommen
 eigene Beobachtung und Bescl
 fördern.

Tipps für den Alltag > Spiel und Spaß für Kinder

- Konzeptbeschreibung**
- Praktische Hinweise**
- Bücher und Arbeitshilfen**
- Elterninformationen**
- Spiel und Spaß für Kinder**
- Ausmalbilder
- Bastelanleitungen
- Reime
- Kinderquiz
- Presse**
- News**
- News Corona**
- News Corona tagesaktuell**

Spiel und Spaß für Kinder.



> [Zu den Ausmalbildern](#)



> [Bastelanleitung Bakterium und Virus](#)



> [Zu den Reimen](#)



> [Zum Kinder-Quiz](#)

Weitere praktische Beispiele

...finden Sie in den Büchern

- Die leuchtende Hand (Grundschule)
- Was hat denn der Schnupfen mit dem Händewaschen zu tun? (Grundschule)
- Die Bakterienrutsche (Vorschule)
- in unseren Arbeitsblättern für die Kita
- im kleinen Hygieneordner (Vorschule und Grundschule)
- in den Toiletten-Tipps für Kids
- Schülerfolien, Bastelideen und vieles mehr im Medienpaket
- unter www.hygiene-tipps-fuer-kids.de
- Kontakt: carola.ilschner@ukbonn.de

Hygiene, na klar! Wir tun was dafür!



Anhang: Überblick über die häufigsten in Ausbrüchen gemeldeten Infektionskrankheiten im Jahr 2020 (RKI)

Infektion(serreger)	Anzahl der Ausbrüche*	Fälle in Ausbrüchen	Demographische Verteilung (höchste Inzidenzraten in Ausbrüchen/Fällen)
COVID-19	56.774	385.730	junge Erwachsene 20-24 Jahre
Influenza ¹	3.458	16.252	Kindergartenalter (0–4 Jahren)
Windpocken	542	1.885	Kinder 0–9 Jahre, insb. 4 Jahre
Campylobacter	225	515	Kleinkinder, junge Erwachsene 20-29
Salmonellose	109	592	Kinder < 5Jahre
Keuchhusten	105	297	Säuglinge, Kinder < 4 Jahre, 10-14jährige
Rotavirus	101	655	Kinder < 5 Jahre (26%), insb. <1 Jahr

*Ausbruch: bedeutet Meldung mindestens zweier Erkrankungsfälle, Robert Koch-Institut, Infektionsepidemiologisches Jahrbuch für 2020, Datenstand 1. März 2021 – Norovirus-Ausbrüche und Fallzahlen werden separat geführt. Momentaufnahme für 2020, vermutet wird ein Rückgang wegen Kontaktbeschränkungen und Hygieneauflagen

¹ Insgesamt 58% aller Ausbruchsfälle waren zwischen 0 und 17 Jahre alt (Meldungen aus Kitas und Schulen)

² Campylobacter ist ein bakterieller Erreger von Magen-Darm-Infektionen über Lebensmittel (z.B. Geflügel), die meisten Erkrankungen treten sporadisch und nicht in Ausbrüchen auf.